

Was bleibt uns denn

Was bleibt uns denn?

- Die Bäume, der kornblumblaue Wind,  
die Schafweide, der Bergbach,  
das sternbeträumte Kind

der Goldfisch und die Möwe  
auf federweißer Bahn,  
die stillen Efeubögen  
in Gärten an der Lahn

das Schumannlied, dein Lächeln  
im Morgentau der Nacht,  
aus der du deine Träume  
ins Rosenbeet gebracht. -

Was bleibt uns denn, wenn alles,  
wenn alles rot verglüht,  
ein klatschmohnscharfer Wind  
dein Sternenkind verbrüht

wenn Schaf und Möwe fließen  
den Bergbach steil hinauf  
und Schumannlied und Rosen  
ein Aschehauf?

Wo bleibt dein Bergbachlächeln,  
das durch die Jahre floss?

Stahlblau die Wiesen.

Eiskalt das  
Geschoss.

VI. 22